

• „Sander-Sprechstunde“

Gabriele Conrath-Scholl, Leiterin Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
Donnerstag, 1. September, 17 – 18.30 Uhr, Saal 111, Kreisverwaltung Altenkirchen

Man findet Fotografien von August Sander nicht nur in Museen – immer noch gibt es viele Westerwälder, die alte Fotografien Sanders in ihrem Familienbesitz haben – was für ein Glück. Im Vorfeld des Vortrages haben Interessierte die Möglichkeit mit der Sander-Expertin Gabriele Conrath-Scholl zu sprechen und mehr über ihre Fotografien von August Sander zu erfahren. Sie berät hinsichtlich der kunstgeschichtlichen Bedeutung des Werkes, des Erhaltungszustands und hilft gegebenenfalls mit weiterführenden Adressen von Restauratoren, Auktionshäusern oder Gutachtern.

Es können allerdings keine Auskünfte zu Schätzungen oder Wertangaben für (Hausrat-) Versicherungen erfolgen. Interessierte, die mehr über ihr eigenes Sander-Bild erfahren möchten, sollten sich aus organisatorischen Gründen im Vorfeld anmelden.

Kosten: 5 Euro p. P. bzw. 8 Euro p. P. (inkl. anssl. Vortrag)

• Photograph aus Leidenschaft – August Sander – Leben und Werk

Vortrag von Gabriele Conrath-Scholl, Leiterin Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn

Donnerstag, 1. September, 19 – 21 Uhr, Saal 111, Kreisverwaltung Altenkirchen

Seit Kindesbeinen griff der in Herdorf 1876 geborene Photograph August Sander zur Kamera. Als er 1964 in Köln verstarb, hatte er ein halbes Jahrhundert photographiert. Er hinterließ nicht allein Tausende von Motiven aus den Bereichen Porträt, Landschaft, Kunst, Botanik, Architektur und Industrie, sondern ein Lebenswerk, das sich in die Geschichte der Kunst und Photographie einschrieb. Unzählige Motive fand August Sander im Westerwald, wo er nach dem Zweiten Weltkrieg auch wieder ansässig wurde.

Sanders „Menschen des 20. Jahrhunderts“ machen ihn berühmt und doch gibt es noch vieles zu entdecken, das in diesem Vortrag zusammenfassend und auf Basis der Bilder und Dokumente aus dem August Sander Archiv der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur vorgestellt wird.

Kosten: 5 Euro p. P.

Nähere Infos und Anmeldungen:

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,

Telefon 02681/ 81 -2211, od. -2212, E-Mail: kvhs@kreis-ak.de

• Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche

Katharina Otte-Varolgil, Atelier rauM 10
Termine, Anmeldungen und Infos direkt bei Katharina Otte-Varolgil unter 02681-803335 oder per E-Mail unter info@katharina-otte.com
Kosten: 20 Euro p. P.

• August-Sander-Workshop

Katharina Otte-Varolgil in Kooperation mit der Kreisjugendpflege

Donnerstag, 23. Juni, 16 Uhr (Führung durch die Ausstellung) + Samstag, 25. Juni, 14 – 18 Uhr (Arbeiten im Atelier rauM 10 der Künstlerin)

für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren
Anmeldung unter 02681-803335

Kosten: 20 Euro p. P.

• Lesung „Die Macht des Bildes“ - Richard Powers und August Sander

Lesung von Gerhard Junglas

Sonntag, 4. September, 16 Uhr, Saal 111, Kreisverwaltung Altenkirchen

Literarische Kostproben aus dem Erstlingsroman „Drei Bauern auf dem Weg zum Tanz“ (1985) des amerikanischen Schriftstellers Richard Powers reicht Gerhard Junglas aus Herdorf nach einer Einführung über die Vorgeschichte und die schicksalhafte Begegnung des Literaten mit einem Lichtbild des Fotografen.

Kosten: 5 Euro p. P.

• Finissage

mit Performance „Neuland“ von TheatronToKosmo

Sonntag, 25. September, 17 Uhr, Saal 111, Kreisverwaltung Altenkirchen

Tanz: Eva Maria Kagermann; Musik: Thomas Kagermann;
Malerei/Film: Katharina Otte-Varolgil

Vor/in einem Film, in dem Sequenzen der Landschaft des Kreises Altenkirchen künstlerisch verarbeitet sind, tanzt die Tänzerin Körperskulpturen, dazu erklingt sphärische Musik von Thomas Kagermann. Erdkrume, Flußbetten, Sonnenblumenfelder werden wie zu August Sanders Zeiten Bildraum, jedoch wird der Typus „Mensch“ hinein getanzt.

Kosten: freiwilliger Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen

Kunst und Kultur

im Kreishaus Altenkirchen

August Sander

Der Westerwald im Spiegel der Zeit

Samstag, 30. April bis Freitag, 30. September



Die Familie in der Generation, 1912

© Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur
August Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Öffnungszeiten

Mo - Mi 7.30 - 17.30 Uhr

Do 7.30 - 18.00 Uhr

Fr 7.30 - 13.00 Uhr

So 14.00 - 18.00 Uhr in den Monaten Mai, Juni,

Juli und September + Samstag, 30. April

(am 1. Mai und im Monat August sonntags geschlossen)

Eintritt frei // Führungen und Veranstaltungen
im Rahmenprogramm kostenpflichtig

Kreisverwaltung Altenkirchen

Parkstr. 1 // 57610 Altenkirchen // Tel: 02681-812066



Sparkasse
Westerwald-Sieg

Die Photographische Sammlung
SK Stiftung Kultur
der Sparkasse KölnBonn



vhs
Kreisvolkshochschule
Altenkirchen

Führungen:

Öffentliche Führungen:

an den vorne genannten Sonntagen, jeweils um 15 Uhr

Dauer: ca. 45 bis 60 Minuten

Treffpunkt: Infopunkt in der Kreisverwaltung

Voranmeldungen online unter: vhs.kreis-ak.eu/gesellschaft

Erwachsene 5 Euro // Schüler + Studierende 3 Euro

Gruppenführungen:

terminlich auf gesonderte Anfrage bei der

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Tel. 02681/ 81 -2211

Treffpunkt: Infopunkt in der Kreisverwaltung

Kosten pauschal: 60 Euro



Photograph August Sander, 1925
© Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, Köln;
VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Neben den angebotenen Führungen läuft zusätzlich dauerhaft der Film

• **Hommage à August Sander**

Ein Film von Pavel Schnabel

Der 22-minütige Dokumentarfilm „Hommage à August Sander“ berichtet über Begegnungen mit Sanders Bildern, ist eine Impression und eine Suche nach den Spuren, die er hinterlassen hat und will die besonderen Beziehungen, die zwischen den Menschen im Westerwald und dem Fotografen bestanden haben, rekonstruieren.

„Hommage à August Sander“ wurde im internationalen Wettbewerb des Oberhausener Kurzfilmfestivals 1977 uraufgeführt und erhielt den Preis der Mitarbeiter des Filmfestivals.

Eintritt frei

Sonderveranstaltungen:

• **Auf den Spuren von August Sander in Köln**

Kulturfahrt der Kreisvolkshochschule Altenkirchen

Donnerstag, 19. Mai, ganztägig, Köln

Besuch des Sander-Archivs/ Die Photographische Sammlung/SK Stiftung der Sparkasse KölnBonn und des Melatenfriedhofs

Die Kreisvolkshochschule Altenkirchen bietet einen Besuch bei der Photographischen Sammlung in Köln an, um sich dort ausführlich dem fotografischen Schaffen August Sanders zu widmen. Die weltweit größte Sammlung zum Werk des 1964 in Köln verstorbenen Fotografen aus Herdorf befindet sich heute mit über 4.500 Originalabzügen und rund 11.000 Originalnegativen in der Photographischen Sammlung der Kulturstiftung der Sparkasse KölnBonn und wird der Öffentlichkeit kontinuierlich in Form von Publikationen und Ausstellungen vorgestellt. Hier wird der Teilnehmergruppe morgens das fotografische Werk Sanders exemplarisch vorgestellt und die Bedeutung Sanders für die Fotografie erläutert.

Nachmittags ist eine Führung über den Melatenfriedhof geplant, auf dem August Sander seine letzte Ruhestätte fand.

Die Anreise erfolgt morgens mit der Bahn ab Betzdorf, Wissen und Au. Die Rückfahrt ist gegen 17.30 Uhr geplant.

Kosten: 25 Euro p. P. (inkl. Bahnfahrt, Eintritt und Führung)

• **Zu Gast >im Tal<**

Führung mit Erwin Wortelkamp

Sonntag, 22. Mai, 15 Uhr, Treffpunkt: Altes Schulhaus, Schulstraße 18, 57635 Hasselbach

Zwischen den Dörfern Hasselbach und Werkhausen hat Erwin Wortelkamp seit 1986 mit bisher 49 Künstlern, Architekten und Landschaftsarchitekten 11 Hektar Landschaft ge- und umgestaltet. Alle bildhauerischen Werke sind für die jeweilige landschaftliche Situation entwickelt und haben den Dialog untereinander und zu der Landschaft gefunden.

Das „Haus für August Sander“ nach den Entwürfen des Südtiroler Architekten Hans-Peter Demetz gebaut, bildet einen Schwerpunkt in der Gesamtanlage >im Tal<. Dieses besondere Gebäude ist bis zum heutigen Tage die erste und einzige Architektur, die eigens für den Fotografen errichtet wurde. Dort sind Fotos des weltberühmten Fotografen, geboren im Westerwald, zu sehen.

Der Künstler und Initiator der Anlage, Erwin Wortelkamp, wird in seiner Führung die Fotografien von August Sander in den Mittelpunkt stellen.

Kosten: 8 Euro p. P.

„Photographieren wie August Sander“

Wie entstanden Sanders Fotos, welche Techniken standen ihm zu seiner Zeit zur Verfügung? Der zweiteilige Workshop unter der Leitung von Marita Schnorbach widmet sich dieser Frage und bietet auch die Möglichkeit, selbst die „alte“ Technik zu erfahren.

• **„August Sander, der Lichtbildner - Der Beruf des Photographen, ein Handwerk“**

Informationsnachmittag mit Marita Schnorbach (Teil 1)

Sonntag, 29. Mai, 13.30 - 17.30 Uhr, Saal 111, Kreisverwaltung Altenkirchen

Die Referentin Marita Schnorbach beleuchtet den klassischen Arbeitstag von August Sander. Hier werden Themen wie Großbildkamera, lange Belichtungszeiten, Lichtführung, Glasplatten, die Entwicklung mit verschiedenen chemischen Zusammensetzungen sowie verschiedene Papiere vorgestellt. Was macht heute eine gute Schwarz-Weiß-Fotografie aus? Wo liegt der Unterschied zwischen der analogen und digitalen Fotografie und bei den Materialien zur Bilderstellung? Wie ist die Vorgehensweise in der analogen und digitalen Fotografie: Bildentstehung, Sehvorgang und Wahrnehmung?

Kosten: 25 Euro p. P.

• **Photographieren wie August Sander in der Praxis**

Workshop mit Marita Schnorbach (Teil 2)

Sonntag, 12. Juni, 13.30 - 17.30 Uhr, Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstraße 12

Der Workshop ergänzt den Informationsnachmittag als praktischen Teil. Die Arbeit mit der Großformatkamera steht hier im Vordergrund. Sehen, Beobachten, Denken sind die drei wesentlichen von August Sander formulierten Komponenten, die seiner Art wahrzunehmen zugrunde liegen und die er visuell in seinen Fotografien zum Ausdruck bringt. Zur Erstellung seiner Fotografien benutzte August Sander eine Großformatkamera mit Stativ. Der Workshop lädt dazu ein, die Vorgehensweise von August Sander in der Praxis anhand einer vergleichbaren Kamera nachzuvollziehen. Diese Technik verlangt einen fotografischen Prozess, der sich von den heutigen, vielfach verwendeten digitalen Möglichkeiten ein Bild zu erstellen unterscheidet. Vor allem der Faktor Zeit spielt eine wichtige bildbeeinflussende Rolle.

Die Teilnehmenden fotografieren die Gruppe und anschließend wird die Entwicklung des Filmnegativs (Größe 18 x 24 cm) vorgeführt.

Kosten: 25 Euro p. P.